Satzung des Fördervereins Ev.Kindergarten an der Lichtenplatzer Kapelle, Wuppertal

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen:

„Förderverein Ev.Kindergarten an der Lichtenplatzer Kapelle, Wuppertal“.

Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und trägt dann den Zusatz "e.V."

Der Sitz des Vereins ist

Ev.Kindergarten an der Lichtenplatzer Kapelle,
Obere Lichtenplatzer Str. 301,
42287 Wuppertal.

§ 2 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Förderung und weitere Entwicklung des Ev. Kindergartens an der Lichtenplatzer Kapelle in Wuppertal.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Beitreiben von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und sonstigen Förderungen für die nachfolgend beschriebenen Zwecke:

- Finanzierung von Investitionsvorhaben des begünstigen Kindergartens in die Erweiterung und Erneuerung der Kindergarteneinrichtung, wie bspw.
 - Anschaffung von Spielgeräten für den Innen- und Außenbereich,
 - Schaffung von Wetterschutz gegen Regen und/oder Sonne zur erweiterten Nutzung des Außenbereichs,
 - Aufbau oder Erweiterung besonderer Förderungsangebote (bspw. Montessori-Ecke),
 - und vergleichbare Investitionsvorhaben.
- Finanzielle Unterstützung von „Projekttagen / Projektwochen“.
- Finanzierung von Materialausstattungen im Tagesbetrieb, die über die Ausstattung des Kindergartens durch den Träger hinausgeht.

§ 4 Selbstlose Tätigkeit

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 5 Mittelverwendung

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 6 Verbot von Begünstigungen

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 7 Mitgliedschaft

Es stehen zwei Mitgliedschaften zur Auswahl:

- Ordentliche Mitgliedschaft:
 - stellt die reguläre Form der Mitgliedschaft dar,
 - erfordert einen vollen Mitgliedsbeitrag
 - und umfasst ein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

- Fördermitgliedschaft:
 - sollen insbesondere am Kindergarten interessierte Dritte / Ehemalige usw. ansprechen,
 - erfordert einen um 50% reduzierten Mitgliedsbeitrag
 - und verfügen nicht über Stimmrechte in der Mitgliederversammlung.

Vereinsmitglieder können natürliche Personen oder juristische Personen werden. Beide Mitgliedschaften stehen jeder natürlichen Person oder juristischen Person offen.

Die Fördermitgliedschaft ist jedoch ausgeschlossen für Erziehungsberechtigte von Kindern, die einen Betreuungsplatz im Ev. Kindergarten an der Lichtenplatzer Kapelle, Wuppertal innehaben, es sei denn, der andere Erziehungsberechtigte des Kindes ist bereits ordentliches Mitglied.

Die Mitgliedschaft ist durch Aufnahmeantrag schriftlich an den Verein zu stellen.

Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand.

Gegen die Ablehnung, die keiner Begründung bedarf, steht dem/der Bewerber/in die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, welche dann endgültig entscheidet.

§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder Auflösung der juristischen Person.

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Die schriftliche Austrittserklärung muss mit einer Frist von einem Monat jeweils zum Ende des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorstand erklärt werden.

Ein Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Wichtige Gründe sind insbesondere ein die Vereinsziele schädigendes Verhalten, die Verletzung satzungsmäßiger Pflichten oder Beitragsrückstände von mindestens einem Jahr. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die schriftlich binnen eines Monats an den Vorstand zu richten ist. Die Mitgliederversammlung entscheidet im Rahmen des Vereins endgültig. Dem Mitglied bleibt die Überprüfung der Maßnahme durch Anrufung der ordentlichen Gerichte vorbehalten. Die Anrufung eines ordentlichen Gerichts hat aufschiebende Wirkung bis zur Rechtskraft der gerichtlichen Entscheidung.

§ 9 Beiträge

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe der Beiträge und deren Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

Mitglieder können den gezahlten Beitrag um eine freiwillige Zusatzabgabe erhöhen.

Der Mitgliedsbeitrag wird ausschließlich über SEPA-Lastschriftmandate einmal jährlich eingezogen.

§ 10 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

die Mitgliederversammlung und

der Vorstand.

§ 11 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Wahl und Abwahl des Vorstands, Entlastung des Vorstands, Entgegennahme der Berichte des Vorstandes, Wahl der Kassenprüfer/innen Festsetzung von Beiträgen und deren Fälligkeit, Beschlussfassung über die Änderung der Satzung, Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins, Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen sowie weitere Aufgaben, soweit sich diese aus der Satzung oder nach dem Gesetz ergeben.

Im ersten Quartal eines jeden Geschäftsjahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Der Vorstand ist zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von einem Monat schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt als den Mitgliedern zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekannt gegebene Anschrift gerichtet war.

Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin schriftlich beantragt. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekanntzumachen.

Anträge über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins, die den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind, können erst auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung wird von einem Vorstandsmitglied geleitet.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung ist ein Schriftführer zu wählen.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich oder für ein Mitglied unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht ausgeübt werden.

Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins können nur mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Betracht.

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 12 Vorstand

Der Vorstand im Sinn des § 26 BGB besteht aus

- dem/der 1. Vorsitzenden,
- dem/der Schriftführer/in und
- dem/der Kassenwart/in.

Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam. Es handelt sich um den „geschäftsführenden Vorstand“.

Der Vorstand wird um einen nicht stimmberechtigten Beisitzer erweitert. Der Beisitzer hat ausschließlich beratende Funktion und wird durch die Leitung des begünstigten Ev. Kindergarten an der Lichtenplatzer Kapelle, Wuppertal, besetzt.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von einem Jahr gewählt.

Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden.

Der Vorstand trifft seine Entscheidung durch Mehrheitsbeschluss. Jedes zur Geschäftsführung berechnigte Vorstandsmitglied verfügt über eine Stimme. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Vorstandsbeschlüsse sind durch den Schriftführer zu protokollieren. Ordentliche Mitglieder können Einsicht in die Vorstandsprotokolle verlangen.

Wiederwahl ist zulässig.

Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt als Vorstand.

§ 13 Kassenprüfung

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von einem Jahr eine/n Kassenprüfer/in.

Diese/r darf nicht Mitglied des Vorstands sein.

Wiederwahl ist zulässig.

§ 14 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Ev.Kindergarten an der Lichtenplatzer Kapelle, Wuppertal, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Wuppertal, den 15.09.2023

Anlage 1 zur Satzung: Beitragsordnung Stand 2023

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 50 und wird regulär im Oktober eines Jahres durch SEPA Lastschriftmandat eingezogen.

Der Beitrag für Fördermitglieder beträgt satzungsgemäß somit EUR 25 pro Jahr.

Die Gebührenordnung gilt für das Jahr des Beschlusses sowie alle Folgejahre, bis die Mitgliedsversammlung eine neue Gebührenordnung beschließt.